

**MEDIEN in DER PSYCHISCHEN METAPHER: QUELLE, KEIN MEDIUM****Prof. Dr. Sedat CERECİ**

Hatay Mustafa Kemal Universität Fakultät für Kommunikation 31000 Hatay, Turkey  
scereci@mku.edu.tr, Orcid: 0000-0002-3763-6483

**ZUSAMMENFASSUNG**

Das lateinische Wort "Medium" bedeutet "Mittelstufe" und bedeutet auch "Übertragen von Nachrichten". Aus diesem Grund werden die Massenmedien der Moderne auch als psychische Medien bezeichnet. Es wird diskutiert, dass Medien, sogenannte Tools, wirklich koexistieren und nur Nachrichten übertragen. Es wird in Frage gestellt, dass einige der Medienwerkzeuge ihre eigenen Nachrichten produzieren und diese als Medien übertragen und die Position des Senders zusammen mit dem Fahrzeugstandort haben. In dieser Studie wird diskutiert, ob sich die als Medien bezeichneten Mittel in der Übertragungsposition des Kommunikationsprozesses, in der Werkzeugposition oder in beiden Positionen befinden und welche Argumente moderne Medien als Monopol für die Erzeugung und Übermittlung politischer oder kultureller Botschaften an Menschen sind gemeinsam werden. Diese Studie bewertet klar die tatsächliche Position der Medien im Kommunikationsprozess. Medien sind zur Hauptquelle für Nachrichten und globale Botschaften auf der ganzen Welt geworden. Der Großteil der Weltbevölkerung erfährt über die Medien etwas über die Weltagenda und internationale Ereignisse. Wenn die Medien jedoch die von ihnen produzierten Botschaften gemäß ihrer eigenen Meinung übermitteln, haben die Menschen voreingenommene Informationen. In dieser Studie wurden die politischen und wirtschaftlichen Aspekte der Medien sowie der Sendermedien untersucht und die Risiken aufgezeigt. Insbesondere in rückständigen Gesellschaften werden die Medien nicht viel in Frage gestellt, da die Medien eine wichtige kommerzielle und politische Macht haben, die den Mut der Medien erhöht. In diesem Fall nimmt die Rate zu, mit der die Medien ihre Nachrichten sowohl als Sender als auch als Medium an Personen senden. In der Studie wurde betont, dass die Kontrollmechanismen gestärkt werden sollten, damit die Medien zu einem echten Werkzeug werden.

**Schlüsselwörter:** Hellseher, Medien, Kommunikation, Gesellschaft, Botschaft.

**EINTRAG**

Im Lateinischen ist Medium, was dazwischen bedeutet, die Person, die Informationen durch Kommunikation zwischen der Welt und anderen Bereichen bringt (Carter, 2013: 593). Die Hellseher, die in jeder Epoche der Geschichte angetroffen wurden, wurden manchmal durch den Glauben erhöht, dass sie korrekte Informationen aus anderen Bereichen übermittelten, und manchmal wurden sie dafür bestraft, mit den Dämonen und dem Teufel verwandt zu sein (Webster, 2016: 348). Die ständige Neugier der Menschen auf das Mysterium, das Unbekannte

und der Wunsch, das Unbekannte zu lernen, haben die Hellseher ebenfalls sehr beliebt gemacht, aber sie werden durch die Tatsache behindert, dass die von den Hellsehern gegebenen Informationen nicht immer positive Ergebnisse für die Machthaber liefern. Während Psychismus in vielen Ländern als illegale Beschäftigung angesehen wird, ist auch bekannt, dass der Gesetzgeber selbst gegen Gesetze verstößt (Stanley, 2016: 23). Aber auf jeden Fall haben Hellseher nie ihre Popularität verloren.

Das Hellseherische ist zwischen zwei Dingen. Vermitteln. Manchmal trägt es Objekte, manchmal Informationen und manchmal etwas anderes (Tang, 2017: 30). Theoretisch ist der Mediator nur zur Übertragung verpflichtet. Es hat keine Verantwortung, etwas Neues zu enthüllen oder etwas Neues zu produzieren (Claffy und Clark, 2016: 224). Psychic vermittelt nur die Nachricht, die es von einem Ort erhält. Quelle ist, wo eine Substanz oder Zusammenfassung entsteht. Die Quelle produziert ein Objekt oder eine metaphysische Sache mit ihrer eigenen Energie oder dem Rohstoff, den sie sammelt (Myers, 2015: 96). Das Konzept der Ressource, das in der Wirtschaft oder im sozialen Leben gültig ist, findet seinen Platz im Kommunikationsprozess und gewinnt an Bedeutung als der Punkt, an dem die Nachricht entsteht und zuerst gesendet wird (Shaffer und Jordan, 2013: 361). Wenn die von der Quelle empfangene Nachricht das Ziel in ihrer ursprünglichen Form erreicht, entwickelt sich der Kommunikationsprozess ordnungsgemäß.

Es ist allgemein bekannt für das Tragen von Medium und das Produzieren von Ressourcen. Es ist nicht sehr wahrscheinlich, dass ein produzierendes Medium oder eine tragende Quelle zu sehen ist. Insbesondere im Bereich der Kommunikation hat jedes Element seine eigene spezifische Funktion und Pflicht (Abdullah, 2013: 1199). Es generiert und sendet Ressourcen, trägt Mittel (Medien).

Kommunikation, eines der wichtigsten Bedürfnisse des Menschen, ist auch die wichtigste Lebensbedingung, und die Menschen haben von Anfang an versucht, Mittel und Wege zu finden, um zu kommunizieren. Die größten Kommunikationsanstrengungen wurden unternommen, um Informationen und Ansichten über andere Menschen, die Welt und Ereignisse zu erhalten (Bohman, 1990: 101). Das Erreichen von Informationen und verschiedenen Botschaften hat die Menschen verbessert und zu den Erfahrungen der Menschen beigetragen. Daher haben Menschen verschiedene Wege und Werkzeuge verwendet, um Informationen und verschiedene Botschaften zu erhalten (Grimer und andere, 2012: 708). Die Kommunikationsbedürfnisse der Menschen enthüllten natürlich die Elemente der Kommunikation.

## **1. MEDIENPOSITION**

Medien sind Werkzeuge, die unzählige Nachrichten von Medienmitarbeitern an Menschen übertragen, aber unter Menschen werden sie als Informations- und Gedankenquelle wahrgenommen, nicht als Werkzeuge, die Botschaften übermitteln (LaFountain, 2013: 12). Messaging-Geräte wurden in jeder Epoche der Geschichte verwendet, und Medien haben ihren Ursprung in der Vergangenheit. Seit Beginn der Diskussion über Philosophie wurden fast alle Themen, einschließlich der Medien, als Metaphern betrachtet und das Leben und Schreiben verschönert (Murphy, 1971: 205). Es zeigt sich, dass das Medium, das der Ursprung der Medien ist, verwendet wird, indem seine Bedeutung im 21. Jahrhundert geändert wird.

Medien werden oft als Werkzeuge angesehen, die Menschen unterhaltsame Produktionen bieten, und eine große Anzahl von Menschen nutzt die Medien, um Spaß zu haben. Medien sind jedoch nicht alle Mittel zur Übertragung von Nachrichten zwischen Menschen. Medien vermitteln meist die Botschaften von Medieninhabern und Medienmanagern und betreffen Menschen mit attraktiven Themen (Johnson, 2011: 134). Fast alle Medien werden von einigen Geschäftsleuten verwaltet und geleitet, und die Medien vermitteln normalerweise die Ideologie und Ansätze einiger Gruppen und können Menschen aufgrund ihrer attraktiven Wirkung leicht lenken (Hitchens, 2011: 230). In der Moderne sind die Medien zu einem der Grundelemente des zeitgenössischen Lebens geworden, und viele Menschen nutzen die Medien kontinuierlich für ihr soziales Leben und ihre Arbeit (Bugs and Crusafon, 2014: 388). Tatsächlich wird die Nutzung der Medien in einigen Gesellschaften als Entwicklungskriterium angesehen.

Hellseher, die Menschen sind, die Informationen zwischen verschiedenen Welten in verschiedenen Gesellschaften vermitteln und übertragen, haben sich in Medien verwandelt, indem sie die Möglichkeiten der Technologie in der Moderne genutzt haben (Folarin, 2015: 17). Die Medien übermitteln jeden Tag unzählige Nachrichten an eine große Masse von Menschen. Die Medien, die die übermittelten Botschaften mit sehr attraktiven und unterhaltsamen Elementen schmücken, fungieren für viele Menschen auch als Hauptreferenz und Informationsquelle (Josephs & Chariandy, 2014: 118). Während die Kommunikationstechnologie, die mit den Möglichkeiten der Technologie große Fortschritte erzielt hat, eine unbegrenzte Nachrichtendichte vermittelt, wird die größte Dichte in den Medien erlebt.

Menschen, die das Empfangen und Senden von Nachrichten zu einem unverzichtbaren Bestandteil ihres Lebens machen, verwenden die Medien häufig zum Übertragen von Nachrichten, insbesondere der Bereich "Neue Medien" für die Nachrichtenübertragung (Baingana, 2011: 108). Menschen, die ursprünglich in ländlichen Gebieten mit Jagd und Sammeln lebten, eine Welt gründeten, die von traditioneller Kultur gespeist wurde, und ihre Kommunikationsbedürfnisse durch persönliche Kommunikation erfüllten; Sie produzierten ständig neue Werkzeuge und Methoden, um die Kraft ihres Geistes zu offenbaren, und sie erweckten die Zivilisation (Dant, 2006: 299). Der Kommunikationsakt, der mit dem Sprechen begann, entwickelte sich durch Zeichnen oder Schaben visueller Elemente aus geeigneten Gründen, die einen anderen Sinn ansprechen, und gewann mit der Erfindung des Schreibens eine neue Dimension. Mit der Entdeckung elektromagnetischer Wellen hat der Kommunikationsakt, der ein modernes Zeitalter erreicht hat, Dimensionen erreicht, die mit dem Fortschritt der Technologie und der Entwicklung digitaler Systeme die Grenzen des Geistes überschreiten (Chernilo, 2002: 345). In Zeiten, in denen digitale Systeme alle im gesamten Universum verbreiteten Lebens- und Kommunikationsinstrumente umfassen, ist die Verbreitung sozialer Konflikte und interindividueller Kommunikation jedoch widersprüchlich.

Die als Medien bezeichneten Tools entwickelten sich schrittweise und erreichten parallel zur Entwicklung der Technologie ein erstaunliches Niveau (Allah & Shelby, 2016, 53). Die Zeitungen, die die ersten Beispiele moderner Medien sind, arbeiteten hauptsächlich als Sprecher der Gesellschaft, während sie über gesellschaftliche Ereignisse sprachen und über soziale Probleme schrieben. Es hat wichtige Daten für die Administratoren und die Persönlichkeiten der Gesellschaft in Bezug auf die Meinungen, Entscheidungen und Handlungen der Zeitungen geliefert. Zeitungen, die unter den bescheidenen Lebensbedingungen der damaligen Zeit einfache Veröffentlichungen veröffentlichten,

gewannen ein hohes Maß an Vertrauen (Schudson, 2002: 487). Zu Beginn wurden die Medien, die sich als Element der sozialen Struktur und der Werkzeuge herauskristallisierten, die den spezifischen Bedürfnissen der Gesellschaft entsprechen, in den folgenden Jahren aufgrund ihrer Macht für verschiedene Zwecke eingesetzt.

Während die Papyri, in denen die Entscheidungen des römischen Senats geschrieben und an den Wänden des Senats aufgehängt wurden, als eines der ersten Medien in der Geschichte angesehen wurden, waren die assyrischen und urartianischen Inschriften, die die Entscheidungen der Verwaltungen ankündigten Die Öffentlichkeit wurde auch als Medien ihrer Zeit in die Geschichte geschrieben (Cereci, 2009). Die lokale anatolische Presse spielte eine wichtige Rolle bei der Überzeugung und Organisation des anatolischen Volkes für eine vollständige Verteidigung und einen Kampf während der Jahre des Unabhängigkeitskrieges (Ulusoy, 2004: 62). Während sich die Medien mit der Entwicklung der Technologie diversifiziert haben, war die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts das dominierende Zeitalter des Radios. Während der Zweite Weltkrieg manchmal als Radiokriege bezeichnet wird, wurde der Kriegsfluss größtenteils vom Radio gesteuert, wobei der gesamte Weltkrieg im Radio verfolgt wurde. Radio führte die Soldaten während des Zweiten Weltkriegs (Sklaroff, 2004: 966). Mit dem Fernsehen erhielt die ganze Welt ein neues Aussehen und Bilder und Botschaften aus allen Ecken des Universums verbreiteten sich im gesamten Universum. Mit dem digitalen Zeitalter hat das Internet begonnen, die Massen als aktive Medien anzusprechen und einen Platz im sozialen Leben als angesehen Ressource zu finden (Abrams, 2013, S.743). Im 21. Jahrhundert werden Medien, die aus Zeitungen, Magazinen, Radio, Fernsehen und Internet bestehen, als primäre soziale Dynamik und Ressourcen in das Leben einbezogen. Alle Hinweise und Daten des globalen Lebens spiegeln sich in Menschen aus den Medien wider (Mehraj et al., 2014: 60). Viele Menschen auf der ganzen Welt machen ihre täglichen Programme mit den Daten, die sie von den Medien erhalten.

Die Medien, die den Austausch von Informationen, Gefühlen und Meinungen zwischen Individuen und sozialen Gruppen ermöglichen, fanden im Leben auf unterschiedliche Weise statt, beginnend mit den ersten Menschen. In der Antike dienten Inschriften, spätere Tafeln, auf Leder, Papyri und Edikten geschriebene Nachrichten als Medien ihrer Zeit und übermittelten Nachrichten von einer Quelle an die Empfänger (Manning, 2004: 1518). Die Medien, die seit den ersten Perioden der Geschichte die Macht haben, Politik und Gesellschaft zu lenken, ernähren sich einerseits von der sozialen Struktur, andererseits haben sie neue Stile mit neuen Produkten und Ansätzen geschaffen. Menschen, die immer Informationen erhalten, lernen und sich anderer bewusst sein wollten, wandten sich zuerst an die Medien, um die Entscheidungen der Manager zu erfahren und dann zu wissen, was um sie herum geschieht (Morse, 2008: 22). Die Medien haben sich zu Werkzeugen entwickelt, die den Informations- und Nachrichtenbedürfnissen der Menschen entsprechen, und Glaubwürdigkeit für Menschen geschaffen, die nicht auf andere Informationsquellen zugreifen können.

Obwohl dies eine moderne Methode und eine einfache Möglichkeit ist, einen medienbasierten Lebensstil aufrechtzuerhalten und die Agenda über die Medien zu verfolgen, die an der Spitze der sozialen Dynamik stehen, verursacht das Leben in Verbindung mit den Medien für Agenda und soziale Entwicklung manchmal Probleme (Winston) , 2007: 981). Eine neue Sprache, die sich besonders auf junge Generationen auswirkt, individuelle und selbstsüchtige Ansätze, die Ausrichtung der Politiker auf die Gesellschaft im Einklang mit ihren persönlichen Interessen, die Ausbreitung der Märkte und die Zunahme des Konsums sind einige

der Probleme, über die sich viele Gemeinden und die Medien beschwerten eine Aktie (Paluck and Green, 2009: 637). Die Tatsache, dass zeitgenössische Bedingungen, die sich mit der Technologie ändern, auch von den Medien geprägt und gesteuert werden, wird von vielen Menschen übernommen.

Die Medien, die ständig überwacht werden, um sich der täglichen Ereignisse bewusst zu werden, sich nicht von sozialen Entwicklungen fernzuhalten, eine aktuelle Sichtweise zu haben und manchmal Zeit zu verbringen und Spaß zu haben, wirken sich natürlich auf die intellektuellen Welten, Entscheidungen und Verhaltensweisen der Menschen aus (Squires, 2012: 563). Medien, die jetzt die Macht haben, soziale Entscheidungen und soziales Verhalten zu lenken, können manchmal dominieren, indem sie den Grundstein für soziale Umwälzungen legen und Proteste gegen Entscheidungen oder Situationen organisieren (Mizruchi, 2010: 128). Medien werden als grundlegende Informations- und Referenzquelle wahrgenommen, insbesondere in Gesellschaften, deren Individuen sich von intellektuellen Handlungen entfernen und sich nicht Ermittlungshandlungen zuwenden, und jede Botschaft wird ernsthaft bewertet und angewendet. Medien werden in unterentwickelten Gesellschaften als Hauptressource verwendet (Powers, 2012: 73). Damit breitet sich die Dominanz der Medien aus.

In Zeiten, in denen das traditionelle Leben dominiert, ändern die Medien, die moderne Stile anstelle unzähliger Gewohnheiten zeigen, die Menschen traditionell entfernt haben, soziale Strukturen und Muster auf diese Weise und können zu Ergebnissen führen, die einige Gruppen nicht mögen oder billigen (Mutz) & Martin, 2001: 105). Traditionalistische oder konservative Gruppen lehnen einige der von den Medien übermittelten Botschaften und Stile ab. Sie befürchten, dass sich die traditionelle Struktur verschlechtern wird, können den Botschaften der Medien jedoch nicht vollständig widerstehen. Die Medien berücksichtigen auch die gegnerischen Gruppen, passen die Dosis moderner Botschaften und Stile an und versuchen, übermäßige Reaktionen zu beseitigen (Carpenter, 2002: 501). Infolgedessen werden neue Ansätze und Stile in der sozialen Struktur mit den Mediensendungen einerseits und der Bereitschaft der Gesellschaft, mit der Zeit Schritt zu halten, festgelegt.

Das 21. Jahrhundert ist das Jahrhundert, in dem die Medien die Welt weitgehend beherrschten und globale Entwicklungen leiteten und leiteten. Von den US-Präsidentenwahlen bis zur Verwendung von Öl aus dem Nahen Osten; Von welchen Märkten aus israelische Produkte in welche Songs gelangen, werden die Menschen beim Aufwachen am Morgen summen. Fast jedes Thema wird von den Medien entworfen und den Menschen vermittelt (Davies and Gentile, 2012: 420). Die Medien produzieren Vorbilder für neue Generationen, entwerfen die Häuser neuer Paare, vermitteln den Menschen Botschaften darüber, was sie essen und was sie anziehen sollen, und geben Vorschläge, wie sie sich miteinander verhalten sollen. Menschen, die sich im hohen Rhythmus der Moderne entspannen, Spaß haben und den langweiligen Auswirkungen von Traditionen entfliehen wollen, wenden sich ebenfalls intensiv den Medien zu (DeBraganza & Hauseblas, 2010, S.711). Mit fortschrittlicher Technologie, Populärkultur, modernen Stilen und anderen zeitgenössischen Einflüssen etablieren die Medien ihre eigenen Gesellschaften und etablieren gleichzeitig eine feste Dominanz über Gesellschaften.

Die Menschen waren schon immer an der überphysischen Welt interessiert, wollten die Unbekannten lernen, und einige Leute nutzten Vermittler, die als „Helseher“ bezeichnet

wurden, um das Unbekannte zu lernen (Kodish, 2013: 445). Die Hellseher verwendeten die Trance-Methode, konzentrierten sich auf das Thema, das sie erfassen wollten, und vermittelten den Menschen mit ihren metaphysischen Kräften, was sie gelernt hatten. Der Hellseher nutzt seine überphysische Kraft mehr als andere Menschen (Williams, 1975: 122). Hellseher sind Menschen, die durch ihre mystischen Kräfte viele Wahrheiten sagen und in einigen Kulturen sehr vertrauenswürdig sind.

Medien, eines der Hauptelemente des modernen Lebens, sind die beliebtesten Werkzeuge des 21. Jahrhunderts. Überall auf der Welt werden die Medien von einer großen Anzahl von Menschen gesehen, dominieren Menschen mit ihrer Anziehungskraft, lenken das tägliche Leben und beeinflussen Manager. Die Medien, die Menschen fantastische Welten bieten, führen sie zu attraktiven Träumen, halten sie von ihren täglichen Problemen fern und lenken ab (Chrisman, 2013: 75). Medien werden aufgrund ihrer Wirkung von Menschen als Hauptquellen des Lebens wahrgenommen und als Informations-, Nachrichten- und Entwicklungsquellen genutzt.

Der Ursprung des Wortes Medium ist Latein und bedeutet Vermittler oder Fahrzeug oder Träger zwischen zwei Personen (Smith und Kosslyn, 1980: 251). In der Antike wurde alles, was verwendet wurde, um etwas zu vermitteln oder zu empfangen, als Medium bezeichnet, und Medien wurden von Menschen immer für ihre Funktionen geschätzt. Psychic wurde verwendet, um Informationen und andere Nachrichten zu erhalten, die Menschen benötigen (Morse, 2008: 22). Das Medium galt in der Vergangenheit natürlich als ebenso wichtig wie die Medien in der Neuzeit.

Das Leben in der Antike birgt mehr Schwierigkeiten als heute, und das Leben ist trostloser und langweiliger als heute. Die Menschen in der Vergangenheit brauchten mehr Informationen, um zu überleben. Die Menschen hatten das Bedürfnis, aufgrund der Umstände etwas über die Zukunft und die Unbekannten zu lernen, und sie suchten nach den notwendigen Möglichkeiten, um zu lernen, was sie wollten (Winterer, 2010: 11). Wie bei allen menschlichen Erfahrungen haben Bedürfnisse und Anforderungen Möglichkeiten geschaffen.

In der Kommunikationstheorie wird ein klassischer Kommunikationsprozess erwähnt, der aus 5 Hauptelementen besteht. Diese Elemente sind Absender, Medium (Medium), Nachricht (Nachricht), Empfänger und Feedback. Medium ist eines der Hauptelemente des Kommunikationsprozesses und wird verwendet, um die Nachricht vom Sender zum Empfänger zu übertragen. Das Medium sendet die Nachricht, generiert jedoch niemals eine Nachricht. In gewissem Sinne ist das Medium die Art und Weise, wie die Nachricht vom Sender zum Empfänger gesendet wird, und ist eines der objektiven (objektiven) Elemente des Kommunikationsprozesses (Loher et al., 1997: 343). Die Qualität des Mediums ist natürlich wichtig für die Effizienz des Kommunikationsprozesses, und ein geeignetes Medium überträgt erfolgreich eine Nachricht vom Sender zum Empfänger.

Die Menschen sind immer neugierig auf die unbekannte Welt und möchten etwas über die Zukunft erfahren. Sie benötigen Werkzeuge, mit denen sie Informationen oder Nachrichten aus der überphysischen Welt empfangen und an Menschen weitergeben können. Einige Menschen haben Astronomie, Wesen im Weltraum oder Sterne oder Wahrsagerei verwendet, um Informationen und Botschaften zu erhalten, und einige Werkzeuge verwendet (Wurgaft, 2013: 45). Einige Menschen, die in der Vergangenheit als Hellseher bezeichnet wurden, halfen den Menschen, das Unbekannte oder die Zukunft zu lernen. Hellseher werden oft als Menschen

bezeichnet, die Informationen von metaphysischen Wesen an Menschen weitergeben, und viele Menschen wollten sie nutzen, um Informationen über die Zukunft oder das Leben zu erhalten (Ware et al., 2013: 69). Die erhaltenen Informationen sind jedoch nicht das Wissen der Hellseher selbst. Die sogenannten Hellseher sind Menschen mit außergewöhnlichen Fähigkeiten, um Wissen über das Unbekannte oder die Zukunft zu erlangen, und die Menschen bewundern sie für ihre Kraft

In Wirklichkeit ist das Medium die Art und Weise, wie die vom Absender gesendete Nachricht zum Empfänger übertragen wird. Medien, die dafür verantwortlich sind, eine Nachricht von der Quelle zu empfangen und an andere weiterzuleiten, haben auch eine Funktion wie ein Medium. In diesem Zusammenhang treten jedoch einige Probleme auf. Das Medium oder die Medien können die Nachricht stören, die Nachricht ändern oder die Nachricht verzerren (Troset und DeLoache, 1998: 957). Die Medien bereiten jeden Tag unzählige Produkte zu, werden aus dem täglichen Leben gespeist und vermitteln die Botschaften, die sie meist nach ihren eigenen Ansichten formen (Cesario und Higgins, 2008: 417). Dies versetzt die Medien von einem Vermittler in eine Sendeposition.

Im 21. Jahrhundert wird allgemein gesagt, dass die meisten Botschaften, die von den Medien an die Massen übermittelt werden, von ihnen selbst produziert werden und dass fast alle Daten gemäß ihren Ansichten und Ansätzen verarbeitet und übermittelt werden (White und Scheb, 2000: 187). Dies bedeutet, dass die Medien kein Vermittler mehr sind und die Rolle der Quelle selbst übernommen haben. Besonders in der modernen Zeit, in der Großkapitalbesitzer versuchen, alle Kräfte der Welt zu haben, produzieren die Medien ständig Botschaften und schaffen einen modernen Stil (Bagdikian, 2018: 63). Jetzt dreht sich fast alles, von den Herrschern der Welt bis zu den täglichen Plänen der Menschen, um die Achse der Medien und wird von den Daten geprägt, aus denen die Medien stammen.

Kommunikation ist seit den ersten Menschen eines der Grundbedürfnisse. Neben der Kommunikation war der Wunsch nach Informationen über andere Umgebungen, Orte und metaphysische Welten einer der Faktoren, die das Leben der Menschen prägen. Insbesondere die Neugier der Menschen, die an die außerirdischen Welten, die Superuniversen und die metaphysischen Welten glauben, hat unterschiedliche Anwendungen offenbart.

Die Menschen haben Mediatoren verwendet, die als „Hellseher“ bezeichnet werden, um etwas über die Zukunft zu lernen und Informationen aus anderen Welten, dem Superuniversum und metaphysischen Bereichen zu erhalten. Der Hellseher brachte Menschen Nachrichten und Informationen aus anderen Bereichen, dem Unbekannten (Ghayb), und vermittelte die Botschaften. Der im Urzeitalter übliche superuniverse Gedanke popularisierte und popularisierte auch das Psychische. Hellseher haben jedoch niemals Nachrichten oder Informationen aus anderen Regionen, Ländern oder Kulturen übermittelt.

Mit den Entwicklungen in der Welt wurden wichtige Erfindungen auf dem Gebiet der Mechanik und Elektronik gemacht und die Grundlage für die als Medien bezeichneten Werkzeuge gebildet. Während die Medien Nachrichten an Menschen aus dem gesamten Universum übermittelten, interpretierten sie die Daten manchmal nach sich selbst und reflektierten sie manchmal vollständig an die Menschen, indem sie Nachrichten produzierten.

In der konsumbasierten Moderne haben Geschäftsleute die Medien in die Hand genommen und Monopole errichtet, und ihre Ansichten und Lebensstile haben sich in den

Medien widergespiegelt. Die Welt musste einzelne Charaktere und voreingenommene Botschaften erhalten, insbesondere mit den Chefs, die Partner globaler Strategien sind und eine große Anzahl von Medien übernehmen. Anstatt nach einer anderen Quelle zu suchen, haben die Menschen ihr Leben mit überzeugenden und unterhaltsamen Mediendaten geplant, auf die leicht zugegriffen werden kann.

Die Medien, deren Hauptverantwortung nur darin besteht, Informationen und Botschaften zu vermitteln, haben sich häufig von dieser Richtung entfernt und persönliche Ideologien und Meinungen vermittelt. Die Lösung des Problems liegt in der Tatsache, dass Leute, die die Medien beobachten, die Medien kontrollieren, die Medien mit Feedback kritisieren und das Problem angehen, indem sie nach dem Richtigen fragen.

## **2. SCHLUSSBETRACHTUNGEN**

Im 21. Jahrhundert wird allgemein gesagt, dass die meisten Botschaften, die von den Medien an die Massen übermittelt werden, von ihnen selbst produziert werden und dass fast alle Daten gemäß ihren Ansichten und Ansätzen verarbeitet und übermittelt werden. Dies bedeutet, dass die Medien kein Vermittler mehr sind und die Rolle der Quelle selbst übernommen haben.

Lebte in der Welt zusammen mit den Entwicklungen mechanisch und elektronisch in Zweigen wichtige Erfindungen wurden gemacht, bedeutet Medien genannt Stiftung wurde gebildet. Medien, Menschen aus dem ganzen Universum während der Übertragung von Nachrichten, manchmal Daten nach sich selbst interpretiert, manchmal ganz selbst Nachrichten produzieren über Menschen nachgedacht.

Insbesondere große Kapitalgeber an alle Mächte der Welt das versucht er zu haben in der Moderne Medien, ständig Nachrichten generieren schafft einen modernen Stil. Von nun an, wer die Welt regiert bis zu den täglichen Plänen der Menschen beinahe alles dreht sich um die Medienachse, die Welt, in der die Medien die Quelle sind Es ist mit Daten formatiert.

Die Medien, deren Hauptverantwortung nur darin besteht, Informationen und Botschaften zu vermitteln, haben sich häufig von dieser Richtung entfernt und persönliche Ideologien und Meinungen vermittelt. Die Lösung des Problems liegt in der Tatsache, dass Menschen, die die Medien beobachten, die Medien kontrollieren, die Medien anhand von Feedback kritisieren und das Problem angehen, indem sie nach dem Richtigen fragen.

## **RESSOURCEN**

Abdullah, W. J. (2013). Religiöse Vertretung im säkularen Singapur: Eine Fallstudie von MUIS und Pergas. *Asian Survey*, 53 (6): 1182-1204.

Abrams, L. S. (2013). Jugendgerechtigkeit am Scheideweg: Wissenschaft, Evidenz und Reform des 21. Jahrhunderts. *Social Service Review*, 87 (4): 725-752.

Allah, K. & Shelby, T. (2016). Kameraministerium. *Transition*, 120: 46 & ndash; 60.

Baingana, D. (2011). Die Nachricht. *Transition*, 106: 106 & ndash; 114.



- Bagdikian, B. H. (2018). *Das Monopol der neuen Medien: Eine vollständig überarbeitete und aktualisierte Ausgabe mit sieben neuen Kapiteln*. 20. Ausgabe. New York: Amazon.
- Bohman, J. F. (1990). Kommunikation, Ideologie und demokratische Theorie. *The American Political Science Review*, 84 (1), 93-109.
- Bugs, R. C. & Crusafon, C. (2014). Aufbau einer mediterranen Perspektive in der Medienpolitik: Gemeinsame Werte für die Inhaltsregulierung in MENA- und EU-Ländern. *Journal of Information Policy*, (4): 377-395.
- Carpenter, D. P. (2002). Gruppen, Medien, Wartekosten der Agentur und FDA-Arzneimittelzulassung. *American Journal of Political Science*, 46 (3): 490-505.
- Davies, J. J. & Gentile, D. A. (2012). Reaktionen auf die Mediennutzung von Kindern in Familien mit und ohne Geschwister: Eine Perspektive der Familienentwicklung. *Family Relations*, 61 (3): 410-425.
- Debrazanga, N. & Hauseblas, N. A. (2010). Medienexposition des idealen Körpers zur Unzufriedenheit und Stimmung des Körpers von Frauen: Die moderierenden Auswirkungen der ethnischen Zugehörigkeit. *Journal of Black Studies*, 40 (4): 700-716.
- Carter, M. G. (2013). „Gesegnet sind die Käsemacher“: Überlegungen zur Wissensvermittlung im Islam. *Journal of the American Oriental Society* 133 (4): 597-605.
- Cereci, S. (2009). Kommunikationsbereiche und Kommunikationsmöglichkeiten in der Urartu-Zivilisation. V. Internationales Symposium am Lake Van Basin. Istanbul University-Yüzüncü Yıl University Van: 10.-13. Juni 2009.
- J. Cesario & E. T. Higgins (2008). Nachrichtenempfänger "richtig fühlen" lassen: Wie nonverbale Hinweise die Überzeugungskraft erhöhen können. *Psychological Science*, 19 (5), 415 & ndash; 420.
- Chernilo, D. (2002). Die Theoretisierung sozialer Koordinationen in differenzierten Gesellschaften: Die Theorie verallgemeinerter symbolischer Medien in Parsons, Luhmann und Habermas. *The British Journal of Sociology*, 53 (3): 431-449.
- Chrisman, R. (2013). Globalisierung und Medienbranche. *The Black Scholar*, 43 (3), 74-77.
- Claffy, K. C. & Clark, D. D. (2016). Hinzufügen erweiterter Dienste zum Internet: Lehren aus der Geschichte. *Journal of Information Policy*, (6): 206-251.
- Dant, T. (2006). Materielle Zivilisation: Dinge und Gesellschaft. *The British Journal of Sociology*, 57 (2): 289-308.
- Folarin, T. (2015). Wo wir sind. *Transition*, 117: 16 & ndash; 22
- Grimmer, J. & Messing, S. & Westwood, S. J. (2012). Wie Worte und Geld eine persönliche Abstimmung fördern: Die Auswirkung der Forderung von Gesetzgebern auf die Zuteilung von Krediten. *The American Political Science Review*, 106 (4), 703-719.
- Hitchens, L. (2011). Medienregulierungsrahmen im Zeitalter des Breitband: Sicherung der Vielfalt. *Journal of Information Policy*, (1): 217-240.

Kodish, D. (2013). Volkskunst und sozialen Wandel pflegen. *The Journal of American Folklore*, 126 (502), 434-454.

LaFountain, J. D. (2013). Inc.: Die Kunst des Lebens, Printmedien und die Puritaner. *American Art*, 27 (2), 10-15.

Loher, B. T. und Hazer J. T. und Tsai, A. und Tilton, K. und James J. (1997). Referenzschreiben: Ein Prozessansatz. *Journal of Business and Psychology*, 11 (3), 339-355.

Johnson, D. M. (2011). Vom Tomahawk Chop bis zur Straßensperre: Diskurse des Savagismus in *Whitestream Media*. *American Indian Quarterly*, 35 (1), 104-134.

Josephs, K. B. & Chariandy, D. (2014). Spreizkugeln überspannen. *Transition*, 113: 111 & ndash; 127.

Manning, P. (2004). Gutenberg-e: Elektronischer Zugang zum Historischen Professorat. *The American Historical Review*, 109 (5): 1505-1526.

Mehraj, H. K. und Bhat, A. N. und Mehraj, H. R. (2014). Auswirkungen der Medien auf die Gesellschaft: Eine soziologische Perspektive. *Internationale Zeitschrift für geistes- und sozialwissenschaftliche Erfindung*, 3 (6): 56-64.

Mizruchi, S. (2010). Risikotheorie und der zeitgenössische amerikanische Roman. *American Literary History*, 22 (1): 109-135.

Morse, M. (2008). Vom Medium zur Metapher. *American Art*, 22 (2), 21-23.

Murphy, J. J. (1971). Die Metarhetorik von Platon, Augustinus und McLuhan: Ein weiser Aufsatz. *Philosophy & Rhetoric*, 4 (4): 201-214.

Mutz, D. C. und Martin, P. S. (2001). Erleichterung der Kommunikation über Grenzen politischer Unterschiede hinweg: Die Rolle der Massenmedien. *The American Political Science Review*, 95 (1): 97-114.

Myers, C. (2015). Aufdecken oder verbergen?: Einführung des anonymen öffentlichen Besorgnis-Tests für US-Verleumdungsklagen. *Journal of Information Policy*, (5): 71-108.

Paluck, E. L. & Green, D. P. (2009). Verteidigung, Dissens und Streitbeilegung: Eine experimentelle Intervention unter Verwendung von Massenmedien zur Änderung von Normen und Verhaltensweisen in Ruanda. *The American Political Science Review*, 103 (4): 622-644.

Powers, E. D. "Alle Dinge, die ich sowieso nicht ändern wollte": Andy Warhol und die Soziologie des Unterschieds. *American Art*, 26 (1): 48 & ndash; 73.

Schudson, M. (2002). Nachrichten, Öffentlichkeit, Natio ". *The American Historical Review*, 107 (2): 481-495.

Shaffer, G. & Jordan, S. (2013). Testen der aktuellen Telekommunikationspraktiken anhand von Benutzer- und Anbieterprinzipien. *Journal of Information Policy*, (3) 355-379.

Squires, C. R. (2012). Coloring in the Bubble: Perspektiven schwarz orientierter Medien auf die (neueste) Wirtschaftskatastrophe. *American Quarterly*, 64 (3): 543 & ndash; 570.

Smith, G. E. & Kosslyn, S. M. (1980). Eine informationsverarbeitende Theorie der mentalen Bilder: Eine Fallstudie in der neuen mentalistischen Psychologie. *PSA: Proceedings of the Biennial Meeting der Philosophy of Science Association*, 1980 (2), 247-266.

Stanley, J. (2016). Der Notfallmanager: Strategischer Rassismus, Technokratie und die Vergiftung von Flints Kindern. *The Good Society*, 25 (1): 1-45.

Tang, Y. (2017). Nur für wessen Augen ?: Chinas journalistische interne Referenz und ihre rechtlichen und politischen Implikationen. *Journal of Information Policy*, (7): 1-37.

G. L. Troset & J. S. DeLoache (1998). Das Medium kann die Botschaft verschleiern: Das Verständnis von Video für kleine Kinder. *Child Development*, 69 (4), 950-965.

Ulusoy, B. (2004). Unabhängigkeitskrieg, Propaganda, Atatürk und Presse. *Journal of Istanbul University Communication Faculty*, 20: 55-64.

Ware, E. A. & Gelman, S. A. & Kleinberg, F. (2013). Das Medium ist die Botschaft: Bilder und Objekte rufen in Eltern-Kind-Gesprächen unterschiedliche konzeptionelle Beziehungen hervor. *Merrill-Palmer Quarterly* (1982-), 59 (1), 50-78.

Webster, T. D. (2016). Säkularisierung und kosmopolitische Gurus. *Asian Ethnology*, 75 (2): 327 & ndash; 357.

White, C. & Scheb, J. M. (2000). Auswirkungen von Medienmitteilungen über das Internet. *New Media & Society*, 2 (2): 181-194.

Williams, E. (1975). Medium oder Botschaft: Kommunikationsmedium als Determinante der zwischenmenschlichen Bewertung. *Sociometry*, 38 (1), 119 & ndash; 130.

Winston, D. (2007). Zurück in die Zukunft: Religion, Politik und Medien. *American Quarterly*, 59 (3): 969 & ndash; 989.

Winterer, C. (2010). Model Empire, Lost City: Das alte Karthago und die Wissenschaft der Politik im revolutionären Amerika. *The William and Mary Quarterly*, 67 (1), 3-30.

Wurgaft, B. A. (2013). Die Zukunft des Futurismus: Ein Blick aus dem Garten auf die Sterne, *Boom: A Journal of California*.